

Kirchweih Gutenstetten 2011

Grußwort des 1. Bürgermeisters,

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gutenstetten,
verehrte Festgäste aus Nah und Fern,

am Sonntag zwischen dem 11. und dem 17. Juli, also am mittleren der fünf Julisonntage, feiert so ein alter Brauch, Gutenstetten traditionell seine Kirchweih. Nach dieser Regel ist nun gegenüber dem frühestmöglichen Termin im Vorjahr, 2011 der spätestmögliche Termin für den Kirchweihsonntag. **Vom 13. bis 18. Juli 2011 ist es wieder soweit.** Der Platz um die Brauerei und unserem historischen Radlertreff wird mit Schaustellern, Verkaufsständen und natürlich einem großen Biergarten mit und ohne Überdachung, neben den örtlichen Gaststätten am Feuchten Trennungspunkt (Bahnhof) und der Brauereigaststätte Windsheimer wieder der Mittelpunkt eines fröhlichen Kirchweihtreibens sein.

Mit dem Festgottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr gedenken wir der Weihe unserer Kirche St. Johannes Baptist an Trinitatis im Jahre 1500. Auch dieser schöne Platz mit dem historischen Torbogen ist nicht nur für Kirchenkonzerte, wie wir erst kürzlich erfahren durften, sondern auch zu einem Besuch während der Kirchweih, den historischen Altar von 1511 sollte man gleich mit ansehen; bestens geeignet. Aus der Geschichtsschreibung wissen wir, dass Gutenstetten mit seiner Kirche und der Martinskapelle im frühen Mittelalter ein kirchliches Zentrum in unserer Region und im Aischgrund war. Vor der Einführung der Reformation im Jahre 1532 fand hier häufig auch die Synode des Pfarrkapitels statt und hatte damalige Dekane in ihren Mauern.

Gutenstetten ein Wallfahrtsort ? Wir wissen es nicht genau, laden aber gerne zur modernen Wallfahrt, neben dem leiblichen Wohl, denn hier wird Einiges geboten, auch zum Besuch der Kirche ein.

Den offiziellen Kirchweihauftakt bilden der Bieranstich am Feuchten Trennungspunkt am Freitagabend, das Fichten aufstellen der Ortsburschen und Madle, sowie der Bieranstich in der Ortsmitte am Samstagnachmittag. Den Kerwaumzug der Ortsburschen und Madle mit anschließender Kerwapredigt vorgetragen in fränkischen Mundart sollte man ebenso, wie den Kirchweihmontag mit seinem legendären „Kerwaverbrennen“ nicht verpassen.

Unsere Gastwirtschaften werden mit Spezialitäten aus der fränkischen Küche auch für das leibliche Wohl der Kirchweihbesucher bestens sorgen.

Wir sind dankbar für eine intakte Dorfgemeinschaft, denn viele freiwillige ehrenamtliche Helfer, sowie unsere Vereine und Organisatoren tragen dazu bei, dass das dörfliche Leben, welches zur Kirchweih seinen Höhepunkt findet, das ganze Jahr mit Leben erfüllt wird. Ich bin mir sicher, dass bei einem guten Miteinander in unserem Dorf so manche Hürde und Herausforderung gemeinsam überwunden werden kann und wird.

Bei hoffentlich schönem Wetter darf ich Sie, auch im Namen des Gemeinderates herzlich einladen und willkommen heißen. Ich wünsche unseren Gästen und unserer Bürgerschaft unbeschwerte und fröhliche Festtage.

Ihr

**Helmut Reiß,
1. Bürgermeister**